

Loup-Garou

Von tarantye-no

Kapitel 1: Begegnung

Loup-Garou

=====

Autor: tarantye-no

Pairing: Kaoru x Mana (und einige Nebenpersonen)

Disclaimer: © Dir en grey & Mana/ © Dorothy Hearst (ihr gehören die Namen Lyda und Ruquo)

Widmung: -TheVoice-

Kapitel 1: Begegnung

Es war einmal eine Mondgöttin namens Lyda, die im Körper eines Wolfes über alle Wesen der Erde wachte. Sie war gütig und weise und alle verehrten sie. Eines Tages ging sie auf der Erde spazieren und kam an einen Fluss, in dem ein Mann schwamm und um Hilfe rief. Lyda wollte nicht, dass der Mann ertrank und rettete ihn. Als Lyda wieder in ihrem Zuhause war, musste sie immer wieder an diesen Menschen denken. Sie wollte ihn wieder sehen, aber sie wusste, dass sie sich ihm nicht in Wolfsgestalt nähern konnte. Also verwandelte sich die Göttin zum ersten Mal in einen Menschen und begab sich in das Dorf, in dem der Mensch lebte.

Der Mensch, der Ruquo hieß, sah Lyda und verliebte sich in sie und wenig später heirateten die Beiden. Lyda bekam wenig später zwei Kinder. Jahre vergingen und Lyda und Ruquo lebten glücklich zusammen. Eines Tages kamen die zwei Kinder zu Lyda und zeigten ihr, dass sie sich in Wölfe verwandeln konnten. In diesem Moment kam Ruquo in die Hütte. Er war entsetzt über die Verwandlung und verstieß Lyda und ihre Kinder. Die Mondgöttin nahm die Kinder mit nach Hause und zog sie dort alleine auf. So wurden die ersten Menschen geboren, die sich in Wölfe verwandeln konnten, die Loup-Garou.

Kaoru knurrte leise und schlug das Buch zu, stellte es zurück in das Regal der Bibliotheksabteilung, die sich mit Mythen und Legenden beschäftigte.

Loup-Garou ... Diese Legende war tausende von Jahren alt und doch ... war es keine Legende, sondern schlicht und ergreifend die Wahrheit.

Leicht inhalierte der Violetthaarige die verschiedenen Gerüche der einzelnen Bücher und wandte sich schließlich ab, begab sich zum Ausgang.

Ein Mädchen kam ihm dort entgegen, gekleidet in ein schwarzes knielanges Kleid, mit schwarzen Haaren und grauen, funkelnden Augen.

Der junge Mann ging an ihr vorbei und ein Blitz fuhr durch seinen Körper. Er drehte sich zu ihr um und verengte die Augen.

Dieser Geruch war so gut wie getilgt auf dieser Welt, er konnte ihn überall erkennen und es gab keinen Zweifel ... Dieses Mädchen war ein Werwolf!

Lautlos verließ er die Bibliothek und stieg auf sein Motorrad, startete die Maschine.

Wieso kannte er dieses Mädchen nicht? War sie von einem anderen Rudel, das vielleicht doch noch irgendwo in der Welt lebte und von dem er nichts wusste? Wenn ja, warum war sie hier? Wusste sie von ihm und suchte ihn?

Wenig später hielt er vor einem kleinen Anwesen, in dem er lebte. Leise betrat er die Eingangshalle und begab sich sofort in die hauseigene Bibliothek. Dieses Mädchen ließ ihn nicht los und er wollte nun forschen.

Es war ihm eindeutig unheimlich, dass diese Fremde auf einmal auftauchte. Seit Jahren war er allein. Trotz intensiver Suche fand er niemanden mehr, der so war wie er, ein Loup-Garou und bis vor ein paar Minuten hatte er sich tatsächlich für den letzten seiner Art gehalten. Kaoru hatte Angst, dass mit seinem Tod die Loup-Garou endgültig aussterben würden.

Die letzte Möglichkeit, wieder mehr seiner Art in die Welt zu setzen, bestand darin, sich mit einer Menschenfrau zu paaren, doch er entschied sich eindeutig dagegen. Es ging in allererster Linie gegen die Ehre und das Gesetz des Werwolfs, sich mit jemandem zu verbinden, der keinen Pelz und nicht von seiner Art war, noch dazu würde sich jede Menschenfrau vor seiner wahren Form mit großer Sicherheit zu Tode fürchten.

Stirnrunzelnd saß er nun vor dem PC und durchforstete mit Sicherheit zum hundertsten Mal das Internet nach Informationen, um möglich noch existierende Clans zu finden, auch wenn er sich sicher war, dass es keine mehr gab. Und er behielt auch dieses Mal Recht und hatte keinen Erfolg.

Resigniert seufzte er auf. Er wusste nicht, seit wie viel Jahren er das Internet durchforstete, um Lebenszeichen von anderen Artgenossen zu finden und jedes Mal passen musste. Doch dieses Mädchen war real, es war da und roch durchdringend nach Wolf. Und es war nicht ein "normaler" Wolfsgeruch, den er da in die Nase bekommen hatte, es war der Geruch eines Loup-Garou.

Er musste herausfinden, wer sie war. Es war mit Sicherheit kein Zufall gewesen, dass Kaoru ihr in dieser Einrichtung begegnet war. Und er würde herausfinden, wer es war und was sie wollte ...

So, das war das erste Kapitel meiner neuen FF **Loup-Garou**. Ich befinde mich momentan in einer extremen (Wer)Wolf-Phase und da –TheVoice- und ich einmal ein RPG mit Kaoru als Werwolf und Mana als Vampir hatten, habe ich beschlossen, das ganze neu umzuschreiben.

Dieses Pairing ist gewöhnungsbedürftig, jeder sagt das, aber ich persönlich liebe es wie kein zweites. Ich hoffe, euch gefällt der Einstieg ~~und ich selbst bete dafür, nicht die Lust daran zu verlieren, denn ich mag es wirklich.~~

Nebenbei eine Aufzählung des Buchmaterials, das ich derzeit lese und der Musik, die ich höre:

Musik:

Krabat Soundtrack

Blood & Chocolate score
Pearl Habor Score
Schindlers Liste Score
ASP: Der Krabat – Liederzyklus

Bücher:

Blood & Chocolate (Anette Curtis Klause): SEHR zu empfehlen! Daraus habe ich meine Vorlage für "meine" Werwölfe bezogen. Das Buch gibt es nicht in Deutschland, man kann es aber auf Englisch über Amazon.de bestellen, kostet lediglich 5€, hat etwa 270 Seiten und ist leicht zu lesen.

Ritus & Sanctum (Markus Heitz): Wundervoll geschrieben! Wer schon einmal etwas über die Bestie aus dem Gévaudan gehört hat (vielleicht auch durch den Film **Pakt der Wölfe**), findet vielleicht auch Interesse an dieser Buchreihe. :]

Breaking dawn (Stephenie Meyer): Ja ... Ich glaube, im Moment kommt man kaum darum, NICHTS von Twilight zu hören und/oder zu lesen. Ich selbst bezeichne mich als Team Switzerland, auch wenn ich immer mehr auf die Seite von Jacob richte und JA. Diese Werwölfe sind wundervoll!